



„Notfallplan“ – für den Mandanten

Mandant		Nummer		Datum	
---------	--	--------	--	-------	--

Nr.	Bezeichnung	erledigt
1.	Unternehmer <ul style="list-style-type: none">• Unterlagen zum Gesundheitszustand für die Behandlung<ul style="list-style-type: none">a. Welche Blutgruppe haben Sie? (Ganz genau mit allen Unterteilungen und Faktoren – am besten schriftlich vom Arzt besorgen) <input type="checkbox"/>b. Welche Medikamente werden genommen? Gibt es Allergien? Wo befindet sich der Impfpass? <input type="checkbox"/>c. Wichtige Vorerkrankungen (orientieren kann man sich hier an Fragebögen, die vor Operationen oder Narkosen ausgefüllt werden müssen) <input type="checkbox"/> • Unterlagen zur Krankenversicherung<ul style="list-style-type: none">a. Welche Leistungen sind abgedeckt – Stichworte: Chefarztbehandlung, Einzelzimmer etc.? <input type="checkbox"/>b. Wo wird abgerechnet, wofür müssen ggf. Kostenvoranschläge eingeholt werden? <input type="checkbox"/> • Liste mit den regelmäßig anstehenden Zahlungen, soweit nicht per Dauerauftrag abgedeckt, z. B. ESt-Vorauszahlungen (letzter ESt-Bescheid oder Vorauszahlungsbescheid) <input type="checkbox"/> • Vorsorgevollmacht (für die ganz schlimmen Notfälle: Wer entscheidet über lebensverlängernde Maßnahmen? Notarform zweckmäßig) <input type="checkbox"/>	



2.	Unternehmen <ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftsvertrag, Gesellschafterbeschlüsse, Geschäftsführervertrag, Anstellungsverträge zumindest der wichtigsten Mitarbeiter, Kreditvereinbarungen <input type="checkbox"/>• Wer soll welche Aufgabe von Ihnen übernehmen?<ul style="list-style-type: none">a. Vertretungs- und Organisationsplan <input type="checkbox"/>b. Was ist dazu notwendig: Vollmacht, Prokura oder gar Geschäftsführerbestellung (mitunter werden Geschäftsführer bestellt, die ihr Amt nur im Notfall ausüben sollen). <input type="checkbox"/>• Wer kann über das betreffende Bankkonto verfügen und ggf. die Löhne auszahlen sowie anstehende Rechnungen begleichen (ggf. postmortale Vollmacht vorsehen)? <input type="checkbox"/>• Gibt es Datenbestände, an die nur Sie selbst herankommen (ggf. Passwort, Code festhalten)? <input type="checkbox"/>• Gibt es Kontakte, die wichtig und nur Ihnen bekannt sind? Wozu ist der Kontakt wichtig? <input type="checkbox"/>• Rezepturen, Konstruktionspläne oder Vergleichbares <input type="checkbox"/>	
3.	Familie <ul style="list-style-type: none">• Vollmacht für private Bankkonten zur Sicherung des Lebensunterhalts <input type="checkbox"/>• Testament zur Klärung der Verteilung des Vermögens (Unternehmertestament) <input type="checkbox"/>• ggf. Schreiben mit den letzten persönlichen Worten, soweit nicht im Testament niedergelegt <input type="checkbox"/>• Wo befinden sich persönliche Urkunden: Personalausweis, Reisepass, Trauschein etc.? <input type="checkbox"/>• Welche dauerhaften Rechtsbeziehungen bestehen (Vereins-, Verbands-, Kammer- und Parteimitgliedschaften, Zeitschriftenabos etc. (Adressen, ggf. postmortale Vollmachten zur Kündigung und Abmeldung hinterlegen)? <input type="checkbox"/>• Ggf. Wünsche für die eigene Bestattung – auch im Testament kundzutun <input type="checkbox"/>	



4. Vermögen	
<ul style="list-style-type: none">• Was ist vorhanden, wo ist es (Schließfach, Inland/Ausland) und wie kommt man ran (Schließfachschlüssel, Codes, Passwörter etc.)? <input type="checkbox"/> • Versicherungsscheine von Lebensversicherungen, die ggf. geltend gemacht werden sollen <input type="checkbox"/> • Aktiendepot: Hier liegt ein beträchtliches erbschaftsteuerliches Risiko. Die Erben müssen ein Aktiendepot zum Wert am Todestag versteuern, auch wenn der Wert später erheblich sinkt und der Erbe die Aktien mangels postmortaler Vollmacht bis zur Ausstellung eines Erbscheins gar nicht verkaufen kann. Wo besteht das Depot? Wer verwaltet es? <input type="checkbox"/> • Kunstgegenstände und Sammlungen: In jedem Fall ist ein Hinweis auf den Wert erforderlich, weil sich nicht jeder mit der Materie auskennt (z. B. bei Gemälden). Alle Wertgutachten, Kaufverträge, Echtheitszertifikate usw. sollten zugänglich sein. <input type="checkbox"/> • Kaufverträge und Grundbuchauszüge von Immobilien, Informationen über Grundschulden und auf den Immobilien lastende Kredite<ul style="list-style-type: none">a. Welche Raten müssen gezahlt werden? Von welchem Konto geschieht das? <input type="checkbox"/>b. Welche Grundschulden sind ggf. schon Eigentümergrundschulden, wo sind die Löschungsbewilligungen? <input type="checkbox"/> • Wer verwaltet vorhandene Immobilien?<ul style="list-style-type: none">a. Bei Selbstverwaltung sind nähere Angaben erforderlich zu den Mietverträgen, Mietern, Mieten und den Konten, auf denen die Miteinnahmen eingehen. <input type="checkbox"/>b. Bei fremder Hausverwaltung sind Name und Adresse der Verwaltung erforderlich und die Information, was von dort verwaltet wird. Eine (postmortale) Vollmacht ist ratsam <input type="checkbox"/>	